



DER FISCHOTTER IST ZURÜCK – 10 JAHRE MONITORING IN HAMBURG

Nina Klar

Behörde für Umwelt und Energie, Naturschutzamt

Otterschutz in Deutschland
Otterzentrum Hankensbüttel, 11.10.2018



Hamburg

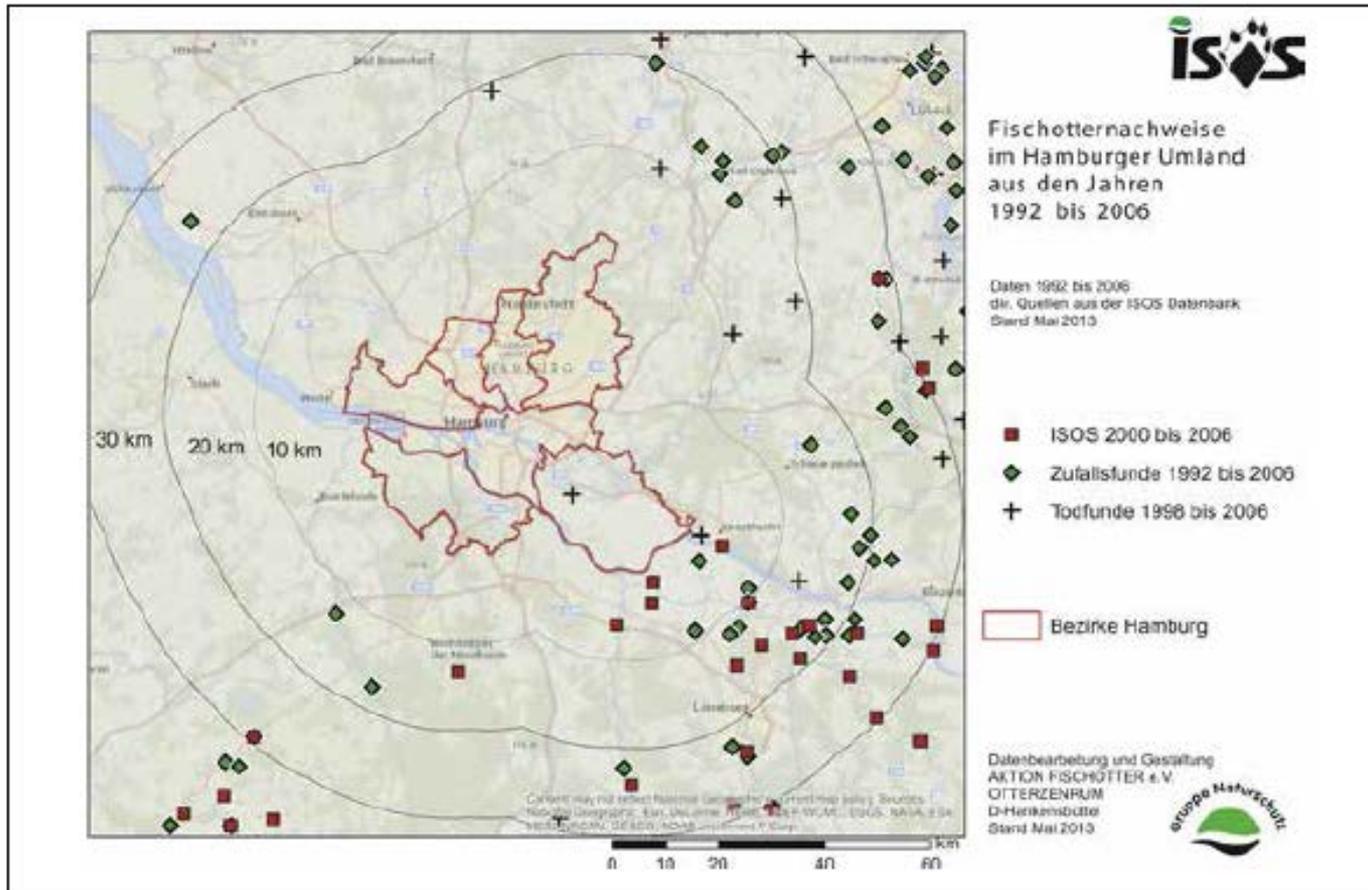
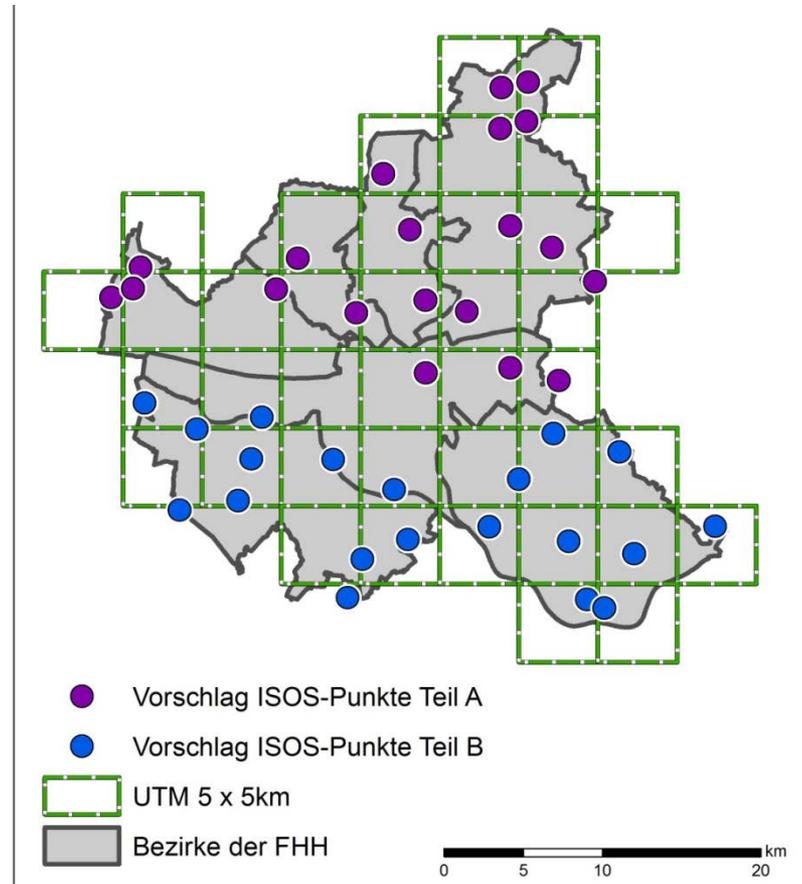
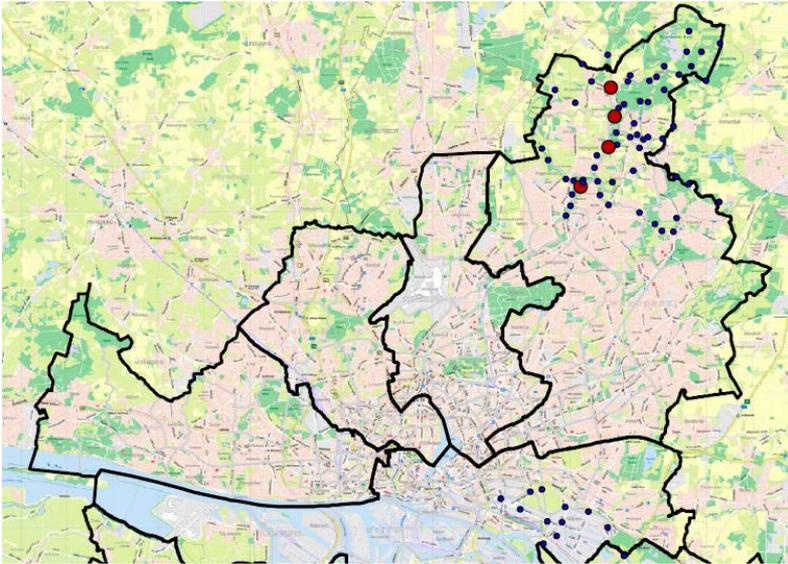


Abb. 7.23: Ergebnisse der Fischotternachweise in Hamburg und Umgebung bis 2006 (Borggräfe & Schäfers 2013).

- nach ISOS/IUCN
- Seit 2009 verschiedene
Schwerpunktbereiche
- Seit 2013/14 jährlich
alternierend je 20 Stichproben
Orte in Nord- bzw. Süd-
Hamburg
- In 2017/18 60 Stichproben
Orte in ganz Hamburg
- Ab 2018/19 je 30 Stichproben
Nord- bzw. Süd-Hamburg
 - Genetik
 - Fotofallen

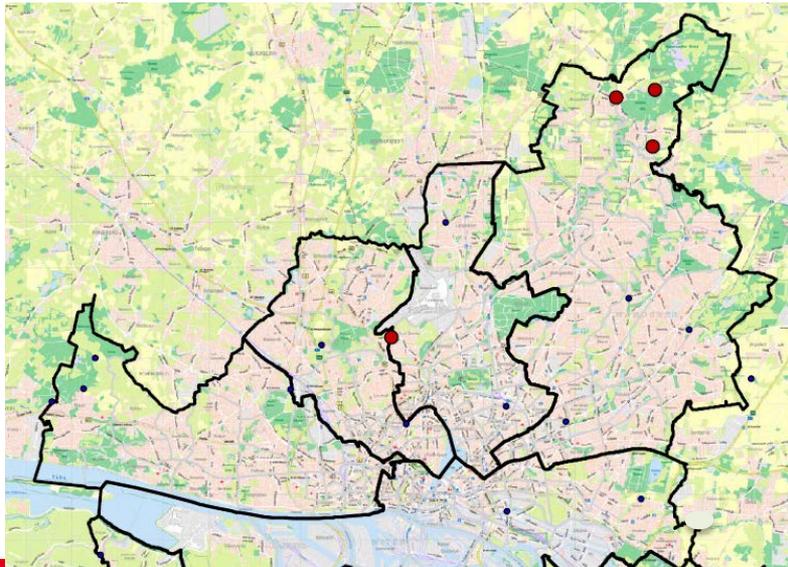
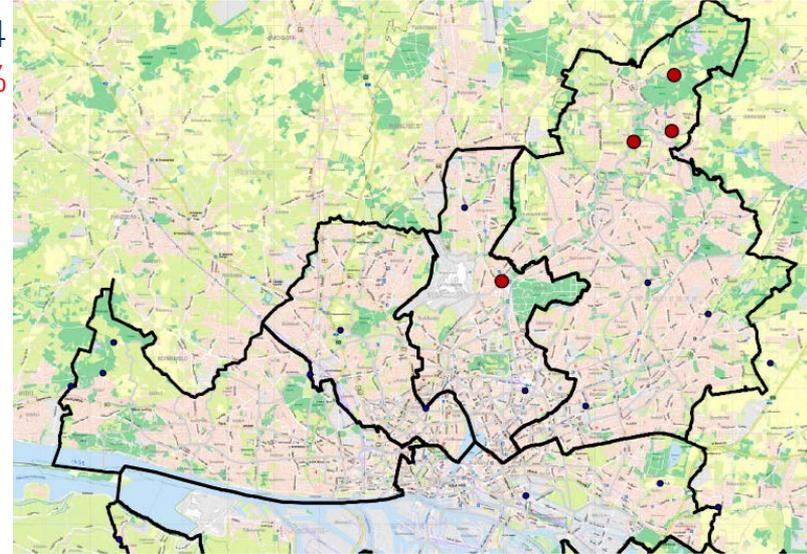


„Otternetz Hamburg – Nord“ 2009 bis 2018



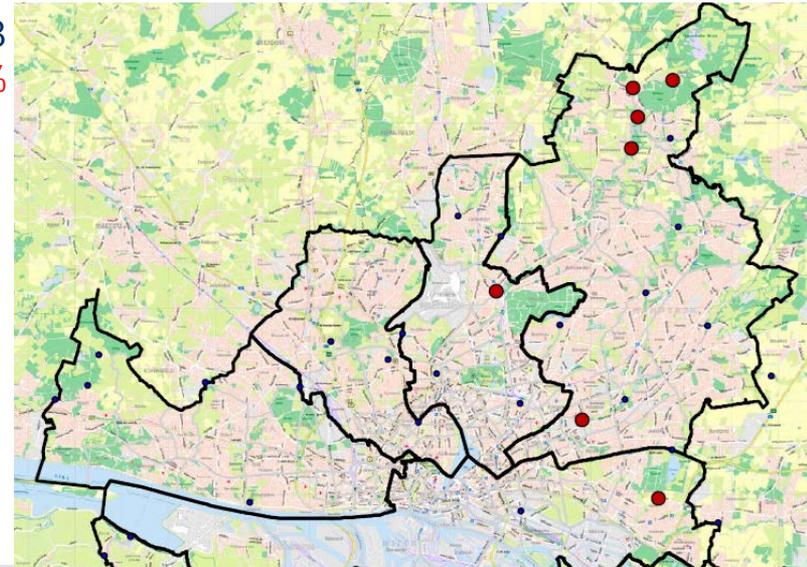
2009
6 %

2013/14
25 %



15/16
20 %

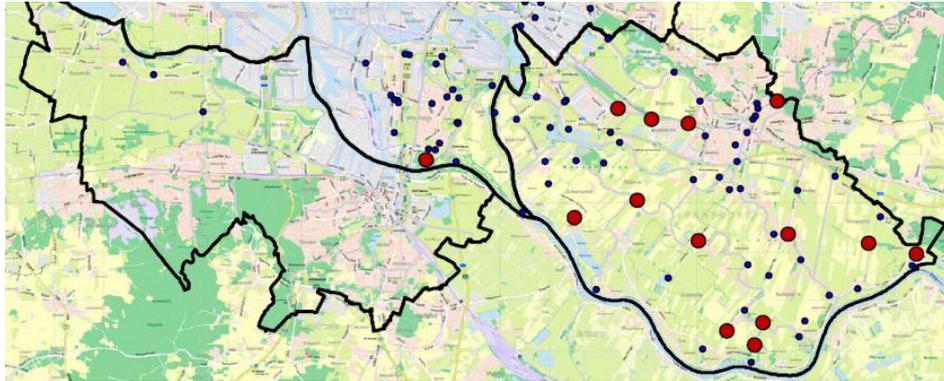
2017/18
23 %



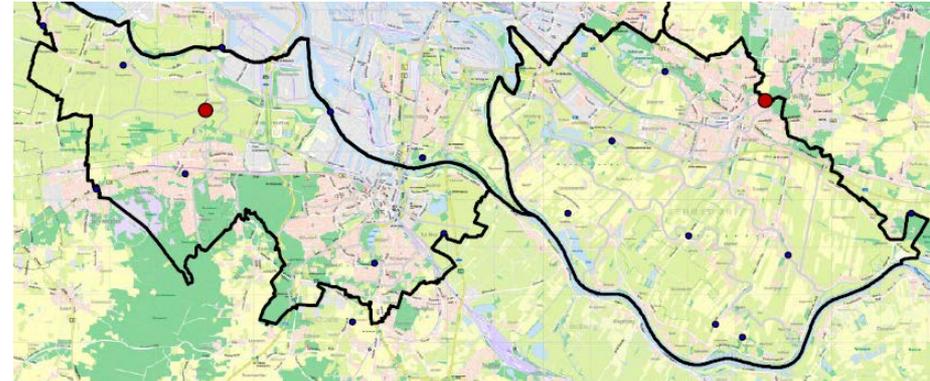
DIE SITUATION DES FISCHOTTERS IN HAMBURG

„Otternetz Hamburg – Süd“ 2010-2018

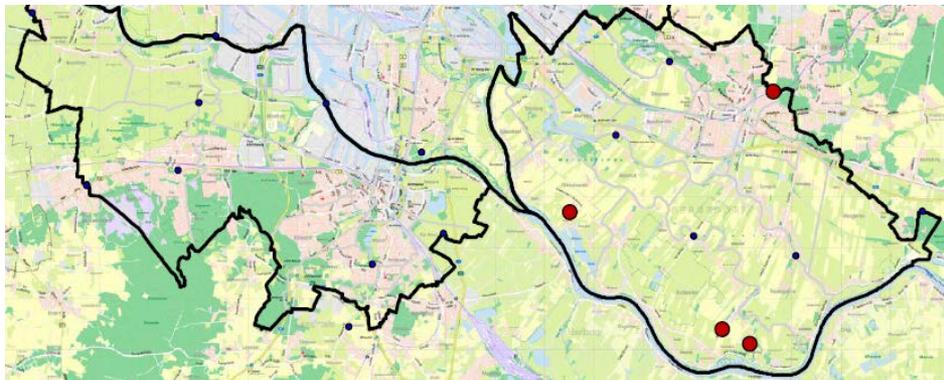
2010/11 19 %



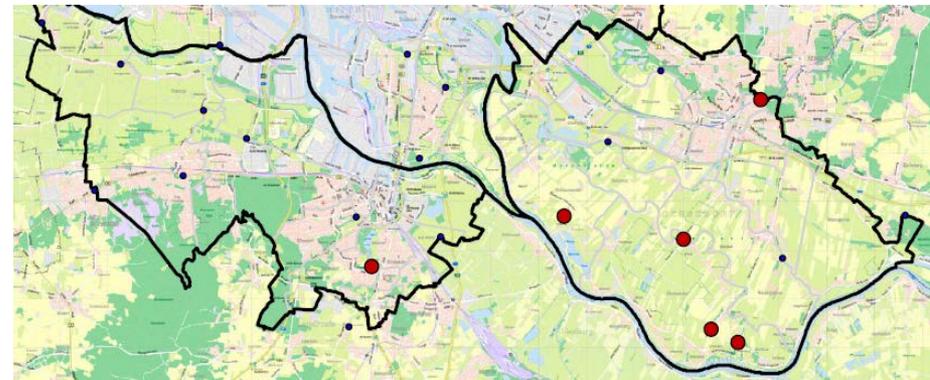
2014/15 10 %

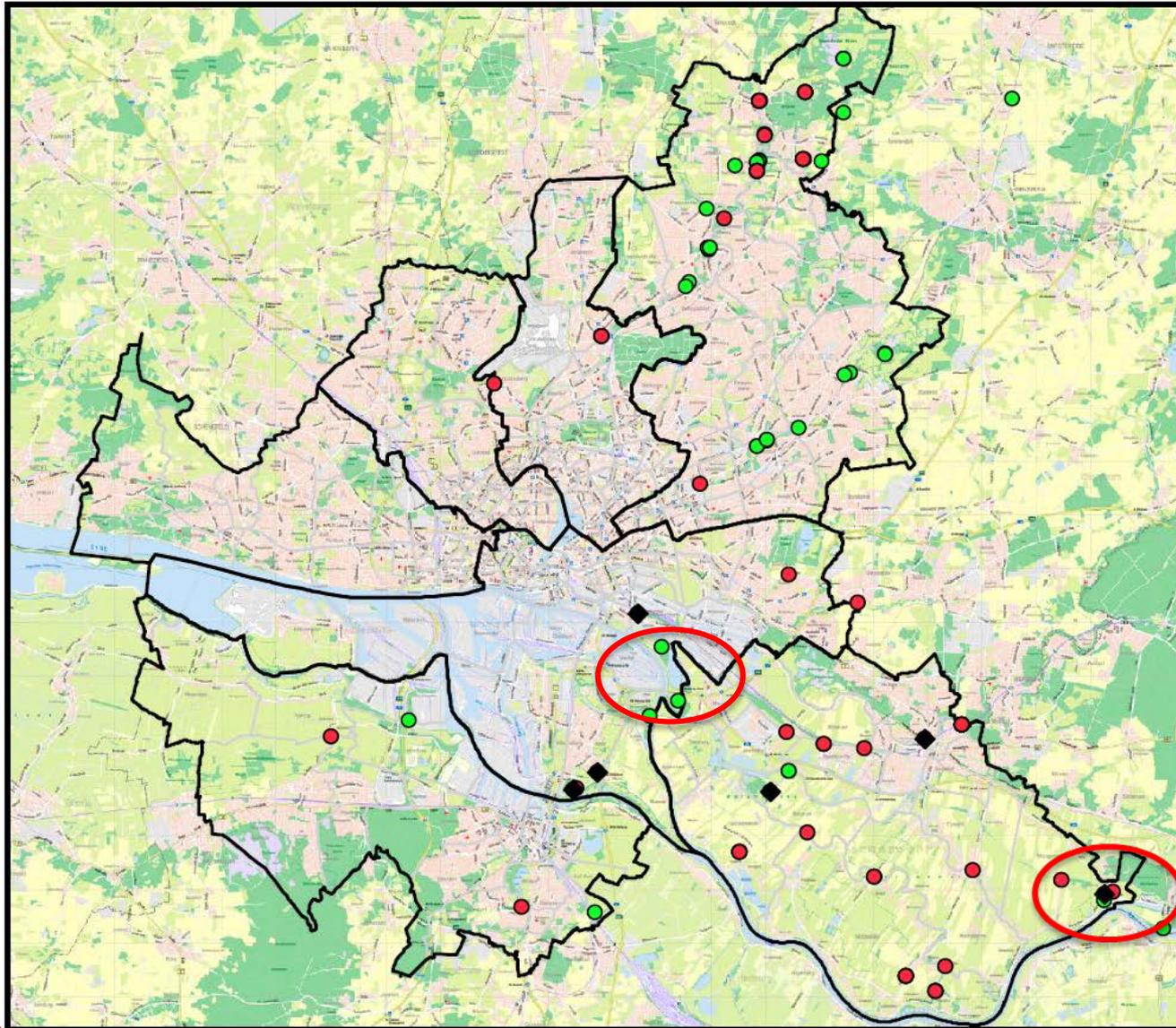


2016/17 20 %



2017/18 25 %





Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie
Abteilung Naturschutz

Quellennachweis:
Auszug aus dem
Artenkataster Hamburg
Kartengrundlagen:
Landesbetrieb für Geoinformation
und Vermessung Hamburg
Datenaufbereitung und Layout:
Nina Klar

Ausdruck vom 09.10.2018

Fischotter

- ◆ Totfunde
- IUCN: Beobachtet
- andere Funde



00,51 2 3 4
Kilometer



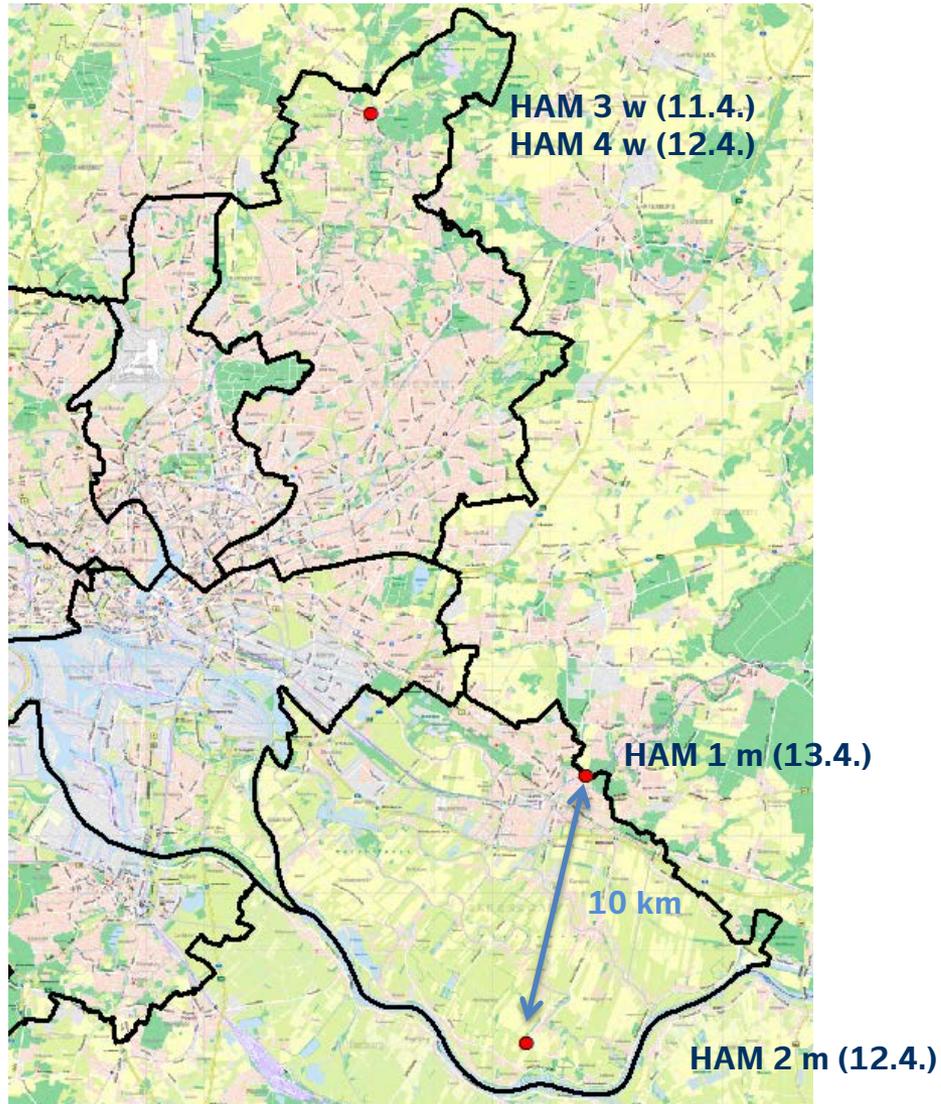
○ ⓘ 14 °C 57 °F 12/09/2018 21:05:09 0003



○ ⓘ 15 °C 59 °F 12/09/2018 21:07:02 0004



○ ⓘ 16 °C 60 °F 12/09/2018 21:09:36 0005

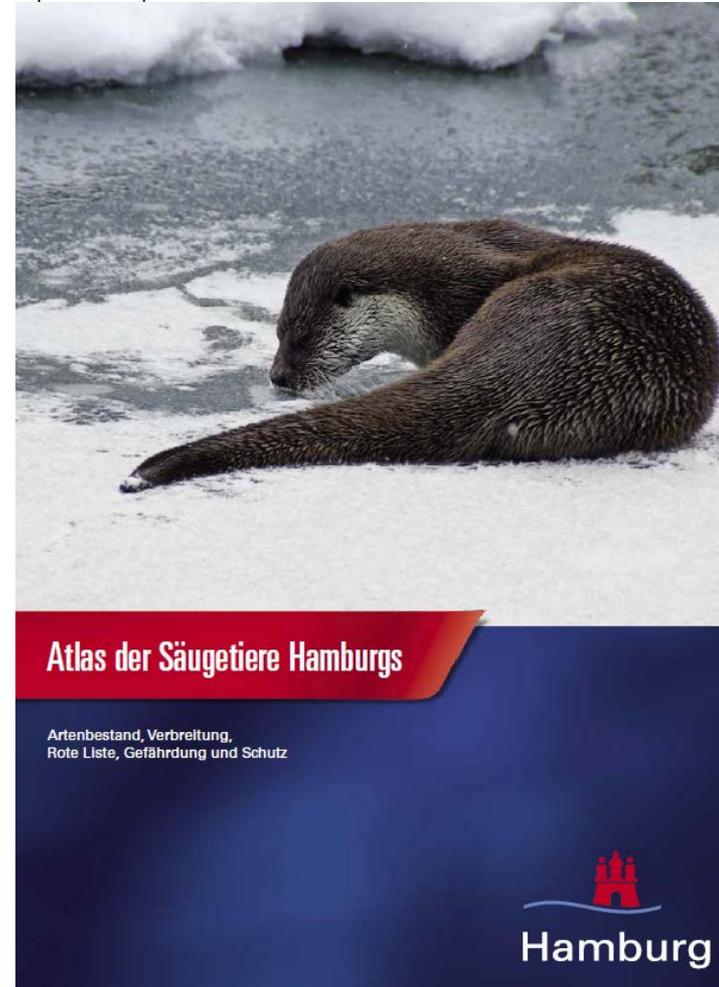


3	1	Fischotter	<i>Lutra lutra</i> (Linné, 1758)	mh	<<<	^	– (D)	+ (K)
---	---	------------	----------------------------------	----	-----	---	-------	-------

Rote Liste 2016: 3 (2002: 1)

Erhaltungszustand: ungünstig – schlecht
(<50% der Probestellen positiv)

Nur 6 Totfunde im gesamten Monitoring
Zeitraum



Das Blaue Metropolnetz

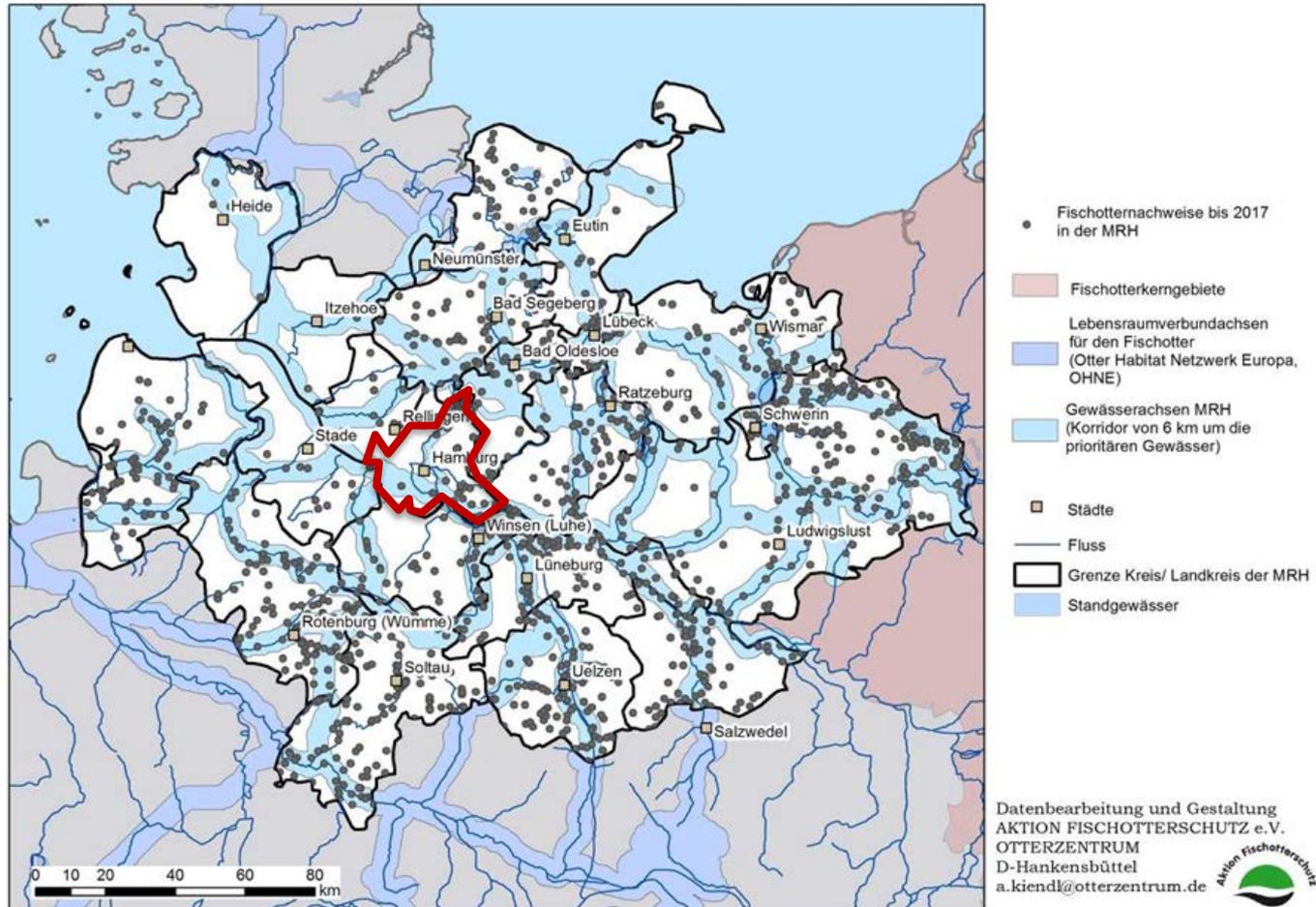
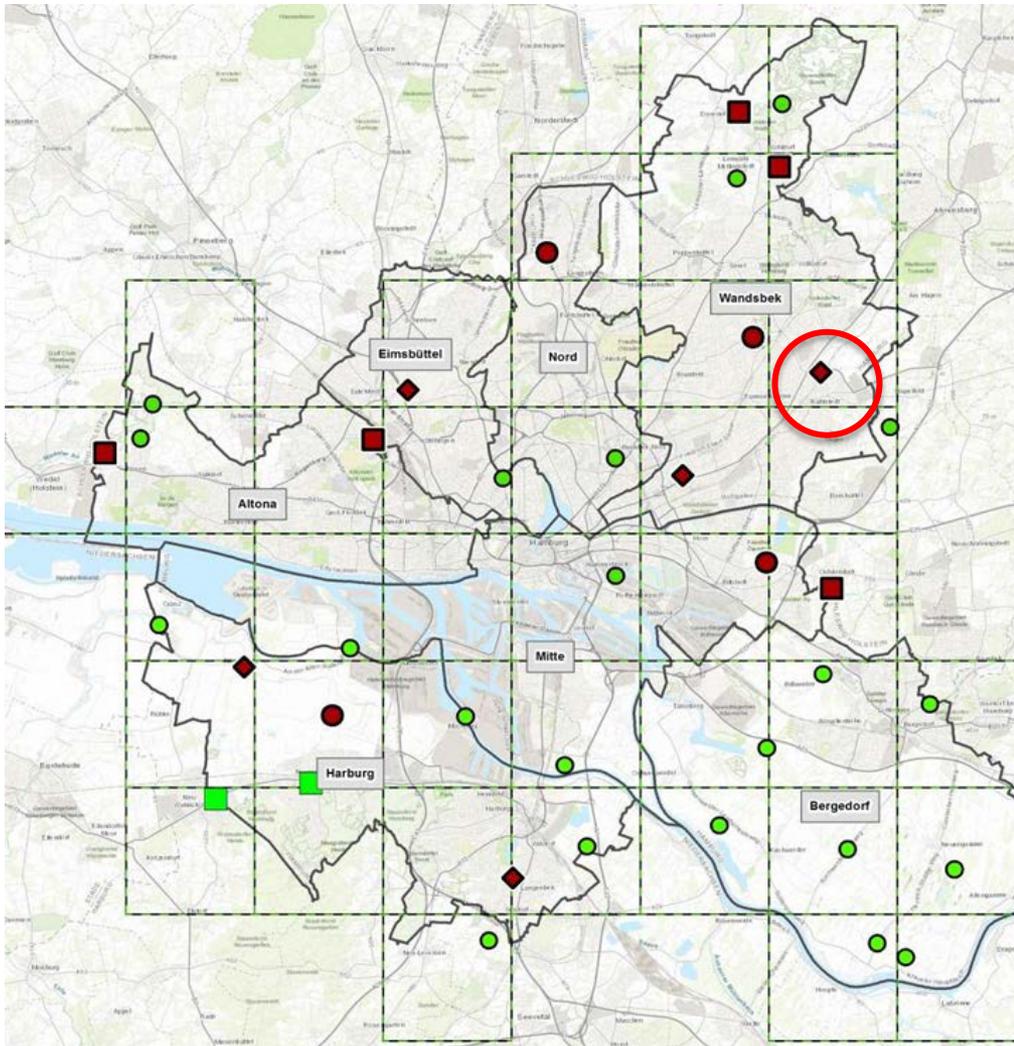


Abbildung 9: Fischotternachweise und mögliche Wanderrouen in der Metropolregion Hamburg bis 2017 („Das Blaue Metropolnetz“)

Maßnahmenempfehlung an Durchlässen



Maßnahmenempfehlung

-  Erst wenn Fischotter - Nachweise
-  Bei Otternachweisen im Umfeld event. eine Trockenröhre
-  Bei Otternachweisen in der Umgebung -Laufbrett
-  Berme aus Kies einbringen
-  keine Maßnahmen
-  UTM 5x5km
-  FHH Bezirke

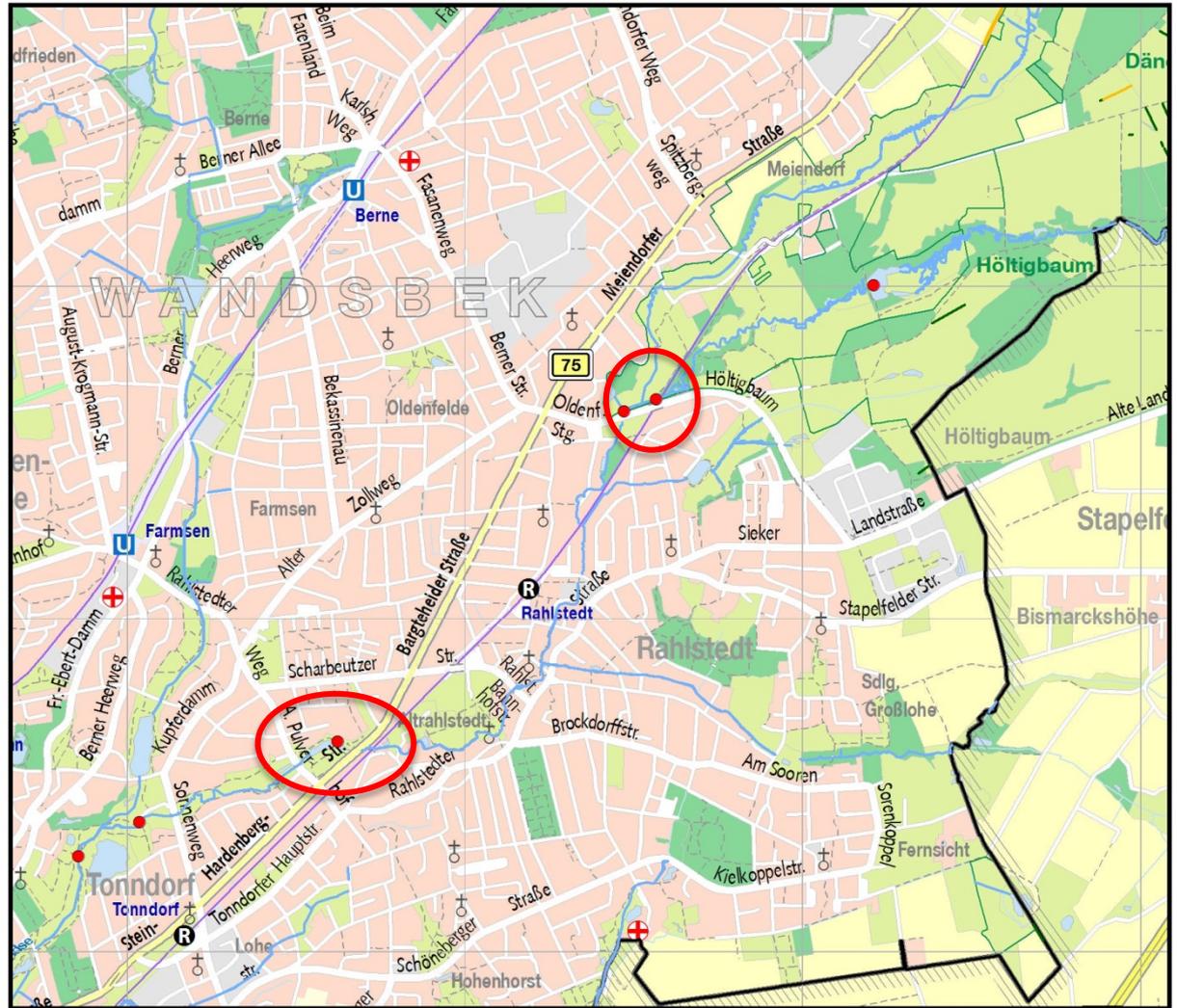


Besondere Berücksichtigung des Otters bei Verkehrsinfrastrukturvorhaben

S4 Hamburg-Ahrensburg

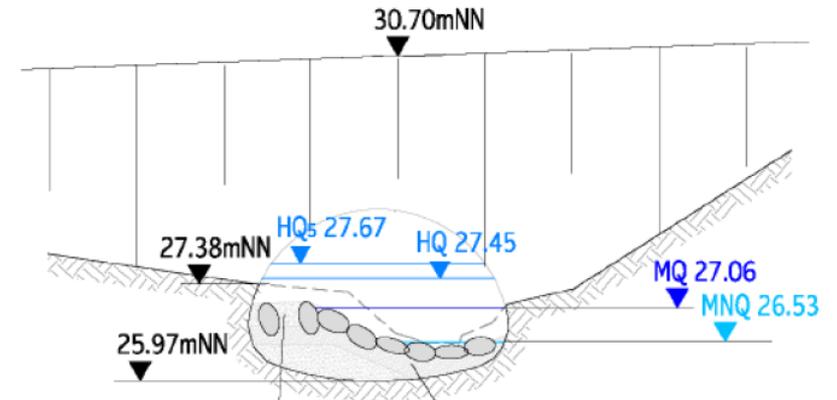
A 26

A1



Anpassung der Gestaltung des Durchlasses an Geschwindigkeiten bis ca. 0,6 m/s

Höltigbaum

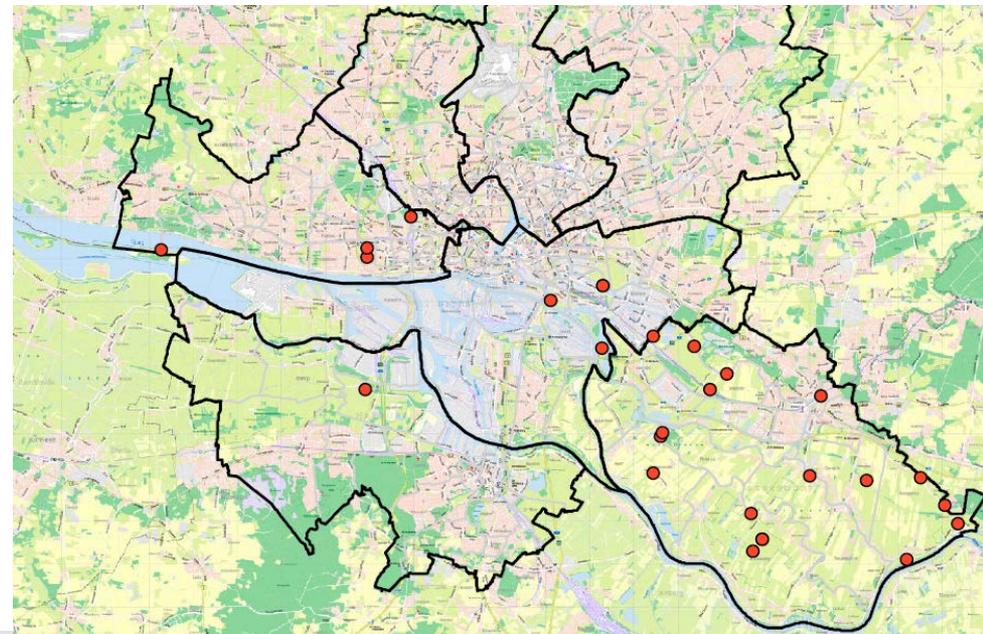


Neuaufbau einer Berme durch Einbauen von Findlingen in Beton und Auffüllen mit grob kiesigem Substrat bis ca. > 10 cm oberhalb von MQ

Neuaufbau einer Sohle durch Einbauen von Findlingen in Beton und Auffüllen mit grob kiesigem Substrat und Sanden



- Nutria nicht im Jagdrecht
- Laut Hamburgischem Jagdgesetz dürfen aber „nicht geschützte“ Tiere bejagt werden, wenn dies „zur Abwendung erheblicher Schäden an Kulturen oder Gewässern notwendig ist.“
- Die oberste Jagdbehörde kommt zu dem Schluss, dass aufgrund der Listung als invasive Art, Maßnahmen erforderlich sind und damit die Jagd auf Nutrias zulässig
- Die oberste Naturschutzbehörde hält eine Jagd auf Nutrias nicht für erforderlich





VIELEN DANK FÜR IHRE

AUFMERKSAMKEIT

Fischotter – Lutra lutra			
Kriterien / Wertstufe	grün	gelb	rot
Zustand der Population	günstig	ungünstig – unzureichend	ungünstig – schlecht
nach IUCN (REUTHER et. al 2000): %-Anteil positiver Stichprobenpunkte (Gesamtzahl und Anzahl Stichprobenpunkte mit Nachweis angeben)	> 75 %	50–75 %	< 50 % 20 % lt. Monit. 2015-2017 40 SPO/8 Positiv
Habitatqualität ¹⁾	hervorragend	gut	mittel bis schlecht
Fläche mit zusammenhängenden und vernetzten Oberflächengewässern, die vom Otter als Lebensraum – Verbindungsgewässer mindestens als Biotopverbund – genutzt werden können (Anzahl der relevanten TK-25-Quadranten angeben)	> 10.000 km ² Siehe Erläuterung unter Habitatqualität 40 TK25 Quadranten	7.500–10.000 km ²	< 7.500 km ²
Fischotter – Lutra lutra			
Beeinträchtigungen	keine bis gering	mittel	stark
Totfunde (Auswertung aller bekannt gewordenen Totfunde)	< 0,1 Totfunde/Jahr/MTB-Viertel	0,1 – 0,2 Totfunde/Jahr/MTB-Viertel	> 0,2 Totfunde/Jahr/MTB-Viertel
Straßenverkehr Anzahl der nicht ottergerecht ausgebauten Kreuzungsbauwerke pro km Fließgewässer 1. und 2. Ordnung (ohne große Ströme; Anzahl Kreuzungsbauwerke und relevanter Gewässerlänge angeben)	< 0,2	0,2–0,5	> 0,5 (Geschätzt 1,9 pro km)
Reusenfischerei (Expertenvotum mit Begründung)	keine Beeinträchtigung	unerhebliche Beeinträchtigung (zumindest teilweise mit Otterschutz)	erhebliche Beeinträchtigung (ungeregelt bzw. ohne Otterschutz, nach der Fischereiverordnung)
PCB-Belastung (Expertenvotum mit Begründung)	keine Beeinträchtigung, da die Messwerte unter den Grenzwerten liegen bei denen beim Fischotter keine Reproduktion mehr stattfindet.	unerhebliche Beeinträchtigung	erhebliche Beeinträchtigung
Gewässeraushau und -pflege	Anteil von Gewässern im Verbreitungsgebiet des Ot-		Anteil von Gewässern im